



STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT

gemäß § 137 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

2008



STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT

gemäß § 13 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	3
Einleitung	4
A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen	12
B-1 Medizinische Klinik 1 - Allgemeine Innere Medizin (0100)	12
B-2 Medizinische Klinik 2 - Schwerpunkt Gastroenterologie (0700)	18
B-3 Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (1500)	23
B-4 Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie (2300)	39
B-5 Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (2400)	36
B-6 Klinik für Brustchirurgie (2490)	41
B-7 Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin (3700)	46
C Qualitätssicherung	48
D Qualitätsmanagement	49
D-1 Qualitätspolitik	49
D-2 Qualitätsziele	49
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	49
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements	49
D-5 Qualitätsmanagementprojekte	50
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements	50



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Der Gesundheitsmarkt verändert sich und das in den letzten zwei Jahren mit zunehmender Geschwindigkeit.

Mit anderen Krankenhäusern stehen wir - zum Wohle der Patientinnen und Patienten - im Wettbewerb um die beste Qualität unserer angebotenen Leistungen und Dienste.

Unsere Schwerpunkte sind die medizinischen und pflegerischen Leistungen. Hier liegt unsere Kompetenz. Gleichwohl wollen wir uns darüber hinaus mit allen Serviceleistungen unseres Hauses einer Bewertung unserer Qualität immer wieder neu stellen.

Auch für die Zukunft haben wir den Ehrgeiz, im Gesundheitsmarkt der Stadt Herne und weit darüber hinaus zu den Besten zu gehören. Der Zusammenschluss zur St. Vincenz Gruppe Ruhr im Jahr 2008 ist ein gelungener Schritt auf diesem Weg.

Der Ihnen jetzt vorliegende Qualitätsbericht zeigt die wesentlichen Qualitätsdaten des St. Anna Hospitals und konkretisiert das aktuelle und vielfältige Behandlungsspektrum des Hauses.

An dieser Stelle bedanke ich mich ausdrücklich im Namen der vielen Patientinnen und Patienten und im Namen der Gesellschafter und Verantwortlichen des St. Anna Hospitals bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Bereitschaft und das Engagement, den Weg der ständigen Verbesserung in der alltäglichen Arbeit immer weiter zu gehen.

Herne, den 18. August 2009

Theo Freitag
Geschäftsführer der St. Vincenz Gruppe Ruhr

A-1 - A-5 STRUKTUR- UND LEISTUNGSDATEN DES KRANKENHAUSES



Hausanschrift

St. Anna Hospital
Hospitalstr. 19
44649 Herne
E-Mail: info@annahospital.de

Internet

Homepage: <http://www.annahospital.de>

Telefon

02325 986-0

Fax

02325 986-2649

Institutionskennzeichen

260590468

Standortnummer

00

Name und Art des Krankenhausträgers

Eine Einrichtung der St. Vincenz Gruppe Ruhr,
freigemeinnützig

Organisationsstruktur des Krankenhauses

Das St. Anna Hospital ist ein Krankenhaus der Grund- und
Allgemeinversorgung mit folgenden Fachabteilungen:

- Medizinische Klinik 1 - Allgemeine Innere Medizin
- Medizinische Klinik 2 - Gastroenterologie
- Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Klinik für Brustchirurgie
- Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Die radiologischen Leistungen werden von der niedergelassenen Praxis
Radiologie Herne erbracht, die eine Dependence im St. Anna Hospital
betreibt.

Dazu kommen folgende Zentren und Spezialabteilungen:

- Zentrum für Viszeralmedizin
- Operativer Standort des Kooperativen Brustzentrums
Bochum/Herne
- Orthopädisch-unfallchirurgisches Zentrum
- Herner Diabetesschulungszentrum
- annavita - Abteilung für Physiotherapie, Rehabilitations-
und Sportmedizin
- Zentralapotheke am St. Anna Hospital

Das St. Anna Hospital ist eine Einrichtung der St. Vincenz Gruppe Ruhr mit weiteren Standorten:

- Marien-Hospital Witten
- St. Marien-Hospital Eickel, Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
- Rheumaklinik Ruhrgebiet - Fachklinik für rheumatische Erkrankungen
- Gästehaus St. Elisabeth - Kurzzeit-, Tages- und Nachtpflege
- Bildungszentrum Ruhrgebiet - Institut für Weiterbildung und Management im Gesundheitswesen
- MedReha Herne - Medizinische Rehabilitation für psychisch kranke Menschen
- Lukas Hospiz Herne

A-8 FACHABTEILUNGSÜBERGREIFENDE VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DES KRANKENHAUSES

Brustzentrum

Klinik für Brustchirurgie, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
(operativer Standort des Kooperativen Brustzentrums Bochum/Herne)

Tumorzentrum

Medizinische Klinik 2 - Gastroenterologie, Klinik für Allgemein- und Viszeralmedizin, Medizinische Klinik 1 - Allgemeine Innere Medizin, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinik für Brustchirurgie

Abdominalzentrum (Magen-Darm-Zentrum)

Klinik für Allgemein- und Viszeralmedizin, Medizinische Klinik 2 - Gastroenterologie

Interdisziplinäre Intensivmedizin

Medizinische Klinik 1 - Allgemeine Innere Medizin, Medizinische Klinik 2 - Gastroenterologie, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie

Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

A-9 FACHABTEILUNGSÜBERGREIFENDE MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE VON A-Z

Akupressur

Akupunktur

Angehörigenbetreuung/ -beratung/
-seminare

Audiometrie/ Hördiagnostik

Basale Stimulation

Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter

Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung

Besondere Formen/ Konzepte
der Betreuung von Sterbenden

Bewegungsbad/ Wassergymnastik

Bewegungstherapie

Biofeedback-Therapie

Diät- und Ernährungsberatung

Entlassungsmanagement/ Brückenpflege/
Überleitungspflege

Ethikberatung/ Ethische Fallbesprechung

Fußreflexzonenmassage

Kinästhetik

Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung

Manuelle Lymphdrainage

Massage

Medizinische Fußpflege

Naturheilverfahren/ Homöopathie/
Phytotherapie

Osteopathie/ Chiropraktik/ Manuelle Therapie

Physikalische Therapie/ Bädertherapie

Physiotherapie/ Krankengymnastik als
Einzel- und/ oder Gruppentherapie

Präventive Leistungsangebote/
Präventionskurse

Psychologisches/ psychotherapeutisches
Leistungsangebot/ Psychosozialdienst

Rückenschule/ Haltungsschulung/
Wirbelsäulengymnastik

Schmerztherapie/ -management

Sozialdienst

Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit

Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung
von Patienten und Angehörigen

Spezielle Entspannungstherapie

Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker

Spezielles pflegerisches Leistungsangebot

Stomatherapie und -beratung

Versorgung mit Hilfsmitteln/
Orthopädietechnik

Wärme- u. Kälteanwendungen

Wirbelsäulengymnastik

Wundmanagement

Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/
Angebot ambulanter Pflege/ Kurzzeitpflege

Zusammenarbeit mit/ Kontakt
zu Selbsthilfegruppen

A-10 ALLGEMEINE NICHT-MEDIZINISCHE SERVICEANGEBOTE DES KRANKENHAUSES

Räumlichkeiten

Abschiedsraum
Aufenthaltsräume
Ein-Bett-Zimmer
Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
Rollstuhlgerechte Nasszellen
Teeküche für Patienten
Unterbringung Begleitperson
Zwei Bett-Zimmer
Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Ausstattung der Patientenzimmer

Balkon/ Terrasse
Elektrisch verstellbare Betten
Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer
Internetanschluss am Bett /im Zimmer
Kühlschrank
Rundfunkempfang am Bett
Telefon
Wertfach/Tresor am Bett/ im Zimmer

Verpflegung

Frei wählbare Essenszusammenstellung
(Komponentenwahl)
Kostenlose Getränkebereitstellung
(z.B. Mineralwasser)
Diät-Ernährungsangebot

Ausstattung/ Besondere Serviceangebote des Krankenhauses

Getränkeautomat
Nachmittagstee/ -kaffee
Bibliothek
Cafeteria
Faxempfang für Patienten
Fitnessraum
Fortbildungsangebote/ Informationsveranstaltungen
Internetzugang
Kinderbetreuung
Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten
Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)
Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten
Kulturelle Angebote
Maniküre/ Pediküre
Orientierungshilfen
Parkanlage
Postdienst
Rauchfreies Krankenhaus
Sauna
Schwimmbad/ Bewegungsbad
Tageszeitungsangebot
Wäscheservice

Persönliche Betreuung

Beschwerdemanagement
Besuchsdienst/ „Grüne Damen“
Dolmetscherdienste
Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher
Patientenfürsprache
Seelsorge
Sozialdienst
Wohnberatung

A-11 FORSCHUNG UND LEHRE DES KRANKENHAUSES

A-11.1 FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Operative und konservative Therapieverfahren an der Wirbelsäule
- Interventionelle Schmerztherapie
- Operationsverfahren an der oberen und unteren Extremität
- minimalinvasive traumatologische Verfahren
- Pankreaschirurgie
- Ärztliches Fehlermanagement
- Postoperative Schmerztherapie.

A-11.2 AKADEMISCHE LEHRE UND WEITERE AUSGEWÄHLTE WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN

Dozenten/Lehrbeauftragungen an
Hochschulen und Universitäten

Studierendenausbildung
(Famulatur/Praktisches Jahr)

Projektbezogene Zusammenarbeit
mit Hochschulen und Universitäten

Teilnahme an multizentrischen
Phase-I/II-Studien

Teilnahme an multizentrischen
Phase-III/IV-Studien

Initiierung und Leitung von uni-/
multizentrischen klinischwissenschaftlichen Studien

Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale

Promotionen

A-11.3 AUSBILDUNG IN ANDEREN HEILBERUFEN

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin

Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin

A-12 ANZAHL DER BETTEN IM GESAMTEN KRANKENHAUS

Anzahl Betten

350

A-13 FALLZAHLEN

Vollstationäre Fallzahl

Fallzahl	24249
----------	-------

Teilstationäre Fallzahlen

Fallzählweise	31540
---------------	-------

A-14.1 ÄRZTE

Anzahl Vollkräfte

Ärztinnen/ Ärzte insgesamt

100,2

- davon Fachärztinnen/ -ärzte

50,9

A-14.2 PFLEGEPERSONAL

Anzahl Vollkräfte

Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
(Dreijährige Ausbildung)

210

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen
(Dreijährige Ausbildung)

11

Krankenpflegehelfer/-innen
(Einjährige Ausbildung)

9

Pflegehelfer/-innen (ab 200 Stunden Basiskurs)

9

Hebammen/Entbindungspfleger
(Dreijährige Ausbildung)

10

Die in der Geburtshilfe
beschäftigten Hebammen
sind freiberuflich im
St. Anna Hospital tätig.

Operationstechnische Assistenz
(Dreijährige Ausbildung)

1

Arzthelferinnen, Pflegedienstleitung und andere)

48

Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1

MED. KLINIK 1

ALLG. INNERE MEDIZIN



CHEFARZT
Prof. Dr. med. Klaus Kisters

B-1.1 DATEN ZUR FACHABTEILUNG

Leitung

Chefarzt: Prof. Dr. med. Klaus Kisters

B-1.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER FACHABTEILUNG

Versorgungsschwerpunkte im Einzelnen

Diagnostik und Therapie

- von ischämischen Herzkrankheiten
z. B. Herzkatheter, perkutane transluminale koronare Angioplastie (PTCA)
- der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
- von sonstigen Formen der Herzkrankheit
- der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
- der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
- von zerebrovaskulären Krankheiten
- der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
- von Nierenerkrankungen
- von hämatologischen Erkrankungen
- von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen z. B. Diabetes, Schilddrüse
- von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
- von Erkrankungen des Darmausgangs
- von Krankheiten des Peritoneums
- von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
- von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- von Krankheiten der Pleura
- von rheumatologischen Erkrankungen
- von onkologischen Erkrankungen (z. B. Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs)
- von infektiösen und parasitären Krankheiten
- Intensivmedizin
- Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
- Allergien
- von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
- von geriatrischen Erkrankungen
- von psychischen und Verhaltensstörungen
- Naturheilkunde
- Spezialsprechstunde (Bluthochdrucksprechstunde)



- Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
- von Autoimmunerkrankungen
- von Herzrhythmusstörungen
- von Schlafstörungen/Schlafmedizin
- von Gerinnungsstörungen
- Endoskopie
- Palliativmedizin
- Physikalische Therapie
- Schmerztherapie
- Transfusionsmedizin
- von zerebrovaskulären Erkrankungen
- von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
- von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
- von neuroimmunologischen Erkrankungen
- von Anfallsleiden
- von malignen Erkrankungen des Gehirns
- von gutartigen Tumoren des Gehirns
- von Erkrankungen der Hirnhäute
- von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
- von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
- von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
- von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus z. B. von Hirnnerven
- von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
- von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels
- von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
- Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
- von geriatrischen Erkrankungen
- Neurologische Frührehabilitation
- Schlafmedizin
- Schmerztherapie

B-1.3 MEDIZINSCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG

- Astmaschulung
- Atemgymnastik/ -therapie

B-1.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG

B-1.5.1 Vollstationäre Fallzahl

2075

B-1.6 HAUPTDIAGNOSEN NACH ICD

ICD-10Nr.	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
I50	184	Herzschwäche
J44	140	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
J18	135	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
I48	89	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
R55	82	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
I20	80	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
I21	76	Akuter Herzinfarkt
I10	75	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
C34	57	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
I13	43	Bluthochdruck mit Herz- und Nierenkrankheit
I11	35	Bluthochdruck mit Herzkrankheit
I12	34	Bluthochdruck mit Nierenkrankheit
I49	34	Sonstige Herzrhythmusstörung
I80	32	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
N39	30	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
J20	29	Akute Bronchitis
J40	28	Bronchitis, nicht als akut oder anhaltend (chronisch) bezeichnet
H81	27	Störung des Gleichgewichtsorgans
I95	27	Niedriger Blutdruck
A41	26	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
I63	25	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
J15	23	Lungenentzündung durch Bakterien
N17	23	Akutes Nierenversagen
N18	22	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
R07	20	Hals- bzw. Brustschmerzen
R42	20	Schwindel bzw. Taumel
F05	19	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
G45	17	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
E86	14	Flüssigkeitsmangel
I26	13	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
N20	13	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
T58	13	Giftige Wirkung von Kohlenmonoxid
G30	11	Alzheimer-Krankheit
I47	11	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
I67	11	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
A46	10	Wundrose - Erysipel
F41	9	Sonstige Angststörung
F45	9	Störung, bei der sich ein seelischer Konflikt durch körperliche Beschwerden äußert - Somatoforme Störung
I46	9	Herzstillstand
J69	9	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
R57	9	Schock
D46	8	Krankheit des Knochenmarks mit gestörter Blutbildung - Myelodysplastisches Syndrom
I25	8	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
N10	8	Akute Entzündung im Bindegewebe der Nieren und an den Nierenkanälchen
N13	8	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere
F01	7	Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit (Demenz) durch Blutung oder Verschluss von Blutgefäßen im Gehirn
I27	7	Sonstige durch eine Lungenkrankheit bedingte Herzkrankheit
I35	7	Krankheit der Aortenklappe, nicht als Folge einer bakteriellen Krankheit durch Streptokokken verursacht
I42	7	Krankheit der Herzmuskulatur (Kardiomyopathie) ohne andere Ursache
R00	7	Störung des Herzschlages
R06	7	Atemstörung
F10	6	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
G40	6	Anfallsleiden - Epilepsie
I61	6	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
J03	6	Akute Mandelentzündung
J45	6	Asthma
M42	6	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule

B-1.7 PROZEDUREN NACH OPS

OPS Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-980	266	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
1-632	178	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3-200	133	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
1-650	118	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
8-854	118	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
1-440	105	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
8-900	101	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
3-222	95	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
8-390	95	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
8-771	93	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
8-800	86	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8-930	76	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3-220	74	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
3-824	66	Kernspintomographie (MRT) des Herzens mit Kontrastmittel
8-706	64	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
1-710	58	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
1-620	56	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
8-831	55	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8-701	53	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
3-225	47	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
5-469	47	Sonstige Operation am Darm
8-987	44	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
3-800	41	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
8-640	39	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
1-444	35	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3-052	35	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
8-152	27	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
1-430	20	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
3-803	20	Kernspintomographie (MRT) des Herzens ohne Kontrastmittel
3-820	20	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
5-449	19	Sonstige Operation am Magen
5-452	19	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
8-522	19	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
1-266	17	Messung elektrischer Herzströme ohne einen über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
3-705	14	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
3-802	14	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
3-202	11	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
8-931	11	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5-431	10	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
8-542	10	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
8-543	10	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden

3-721	9	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Herzens mittels radioaktiver Strahlung und Computertomographie (SPECT)
8-020	9	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
8-810	9	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
1-631	8	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
8-144	8	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
3-80x	7	Sonstige Kernspintomographie (MRT) ohne Kontrastmittel
8-642	7	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher
1-442	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
1-846	6	Untersuchung der Niere bzw. der Harnwege durch Flüssigkeits- oder Gewebeatnahme mit einer Nadel
3-823	6	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel

B-1.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Herzschrittmacherambulanz (zertifiziert)
Bluthochdrucksprechstunde (zertifiziert)

B-1.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h Notfallverfügbarkeit
→ Belastungs-EKG/ Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	
→ Bewegungsanalyse-System → Bodyplethysmographie	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem	
→ Brachytherapiegerät → Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion) → Computertomograph (CT)	Bestrahlung von „innen“ Eigenblutauflaufbereitungsgerät Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	ja ja
→ Elektroenzephalographiegerät (EEG) → Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Hirnstrommessung Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel	ja ja
→ Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)		ja
→ Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		ja
→ Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ ECLA) → Kipptisch		ja
→ Magnetresonanztomograph (MRT)	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	ja
→ Mammographiegerät → Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	ja
→ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	ja
→ Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung		z. B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms

B-1.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-1.12.1 ÄRZTE

Ärzte insgesamt
davon Fachkräfte

Anzahl Vollkräfte/Kommentar

11,2
4,5

B-1.12.1.2 ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE

Innere Medizin
Innere Medizin und SP Kardiologie
Innere Medizin und SP Nephrologie
Innere Medizin und SP Pneumologie
Laboratoriumsmedizin

B-1.12.1.3 ZUSATZWEITERBILDUNG

Geriatric
Intensivmedizin

B-1.12.2 PFLEGEPERSONAL [Anzahl Vollkräfte](#)

Da die Stationen mit Patienten verschiedener Disziplinen belegt sind, können die Pflegekräfte nicht zugeordnet werden.

B-1.12.2.2 FACHWEITERBILDUNGEN

- Hygienefachkraft
- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Onkologische Pflege
- Operationsdienst

B-1.12.2.3 PFLEGERISCHE ZUSATZQUALIFIKATIONEN

- Basale Stimulation
- Diabetes
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- Entlassungsmanagement
- Ernährungsmanagement
- Kinästhetik
- Kontinenzberatung
- Mentor und Mentorin
- Notaufnahme
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement
- Palliativcare
- Klinische Codierung

B-1.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- Arzthelfer und Arzthelferin
- Diätassistent und Diätassistentin
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin
- Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin
- Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin
- Psychologe und Psychologin
- Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
- Stomatherapeut und Stomatherapeutin
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

B-2 MED. KLINIK 2 - GASTROENTEROLOGIE



CHEFARZT
Dr. med. Werner Hoffmann

B-2.1 DATEN ZUR FACHABTEILUNG

Leitung

Chefarzt: Dr. med. Werner Hoffmann

B-2.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER FACHABTEILUNG

Versorgungsschwerpunkte im Einzelnen

Diagnostik und Therapie

- von hämatologischen Erkrankungen
- von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten z. B. Diabetes, Schilddrüse
- von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
- von Erkrankungen des Darmausgangs
- von Krankheiten des Peritoneums
- von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
- von onkologischen Erkrankungen z. B. Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs
- von infektiösen und parasitären Krankheiten
- Intensivmedizin
- Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation
- Allergien
- von geriatrischen Erkrankungen
- Spezialsprechstunde
- Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
- von Autoimmunerkrankungen
- von Gerinnungsstörungen
- Endoskopie
- Palliativmedizin
- Physikalische Therapie
- Schmerztherapie
- Diabetes
- Vergiftung



B-2.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG

B-2.5.1 Vollstationäre Fallzahl

2405

B-2.6 HAUPTDIAGNOSE NACH ICD

ICD-10Nr.	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
F10	130	Behandlung akuter Intoxikation oder Syndrome durch Alkoholmissbrauch
K80	115	Gallensteinleiden
K57	99	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
K22	80	Sonstige Krankheit der Speiseröhre
K83	76	Sonstige Krankheit der Gallenwege
A09	69	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
E11	69	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
C25	63	Bauchspeicheldrüsenkrebs
K29	63	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
K86	55	Sonstige Krankheit der Bauchspeicheldrüse
K56	54	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
K63	50	Sonstige Krankheit des Darms
K52	49	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
K85	49	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
K25	46	Magengeschwür
C16	42	Magenkrebs
C24	42	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
K59	39	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
K21	34	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
C15	32	Speiseröhrenkrebs
K70	31	Leberkrankheit durch Alkohol
K26	28	Zwölffingerdarmgeschwür
K50	28	Anhaltende (chronische) oder wiederkehrende Entzündung des Darms - Morbus Crohn
K55	26	Krankheit der Blutgefäße des Darms
A41	23	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
C18	23	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
K74	23	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
C78	18	Absiedlung (Metastase) einer Krebskrankheit in Atmungs- bzw. Verdauungsorganen
D62	13	Akute Blutarmut aufgrund einer Blutung
E86	9	Flüssigkeitsmangel
C90	8	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
C20	7	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
C91	7	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)

B-2.7 HAUPTDIAGNOSE NACH OPS

OP-Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-632	1099	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8-900	1020	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
1-650	957	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5-513	820	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
1-440	756	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
1-444	346	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5-469	317	Sonstige Operation am Darm
3-225	254	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
1-642	235	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
8-800	229	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8-930	215	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
1-640	207	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
5-514	198	Sonstige Operation an den Gallengängen
5-452	186	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
8-980	153	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
5-526	124	Operation am Bauchspeicheldrüsengang bei einer Magenspiegelung
5-429	110	Sonstige Operation an der Speiseröhre
3-222	96	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
5-449	89	Sonstige Operation am Magen
3-056	66	Ultraschall der Bauchspeicheldrüse mit Zugang über die Speiseröhre
1-63a	49	Untersuchung des Dünndarms durch Schlucken einer in eine Kapsel eingebrachten Kamera
1-853	43	Untersuchung der Bauchhöhle durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
8-542	43	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
1-442	40	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
3-054	36	Ultraschall des Zwölffingerdarms mit Zugang über die Speiseröhre
3-055	34	Ultraschall der Gallenwege mit Zugang über die Speiseröhre
1-643	31	Untersuchung der Gallengänge durch eine direkte Spiegelung - POCS
1-315	10	Druckmessung in Mastdarm und After
1-441	10	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
1-655	9	Spezialfärbung der Dün- und Dickdarmschleimhaut und der Schleimhaut des After während einer Spiegelung

B-2.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Privatambulanz

Bestimmung zur ambulanten
Behandlung nach § 116b SGB V

B-2.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

OP-Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
1-650	82	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
1-444	27	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5-452	11	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
1-632	≤5	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
1-651	≤5	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
5-493	≤5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
1-440	≤5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3-843	≤5	Kernspintomographie (MRT) der Gallenwege und Ausführungswege der Bauchspeicheldrüse mit Kontrastmittel
5-469	≤5	Sonstige Operation am Darm
5-482	≤5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After

B-2.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h Notfall-verfügbarkeit
→ Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	
→ Gastroenterologische Endoskope	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	
→ Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
→ Laser		
→ Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	
→ Positronenemissionstomograph (PET)/ PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	
→ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	
→ Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessungsgerät	
→ Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma	
→ Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	
→ Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchien-spiegelung	
→ Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	
→ Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	
→ Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	
→ Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	
→ Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	
→ Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
→ 24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	
→ 72h-Blutzucker-Messung		
→ Petrophagen-Extraktor	Steinlausentferner	

B-2.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-2.12.1 ÄRZTE

Anzahl Vollkräfte/Kommentar

Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte) 11,6
...davon Fachärztinnen/Fachärzte 8,3

B-2.12.1.2 ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE

Innere Medizin
Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie
Innere Medizin und SP Gastroenterologie
Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie

B-2.12.2 PFLEGEPERSONAL

Da die Stationen mit Patienten verschiedener Disziplinen belegt sind, können die Pflegekräfte einzelnen Fachabteilungen nicht zugeordnet werden.

B-2.12.2.2 FACHWEITERBILDUNGEN

- Hygienefachkraft
- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Onkologische Pflege
- Operationsdienst

B-2.12.2.3 ZUSATZQUALIFIKATIONEN

- Basale Stimulation
- Diabetes
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- Entlassungsmanagement
- Ernährungsmanagement
- Geriatrie
- Kinästhetik
- Kontinenzberatung
- Mentor und Mentorin
- Notaufnahme
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement
- Palliativcare
- Klinische Codierung

B-2.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- Diätassistent und Diätassistentin
- Stomatherapeut und Stomatherapeutin
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

B-3 KLINIK FÜR ALLGEMEIN- UND VISZERALCHIRURGIE



CHEFARZT
Priv.-Doz. Dr. med. Jürgen Kozianka

B-3.1 DATEN ZUR FACHABTEILUNG

Leitung

Chefarzt: Priv.-Doz Dr. med. Jürgen Kozianka

B-3.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER FACHABTEILUNG

Versorgungsschwerpunkte im Einzelnen

Diagnostik und Therapie

- von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
z. B. Thrombosen, Krampfadern; Ulcus cruris (offenes Bein)
- Endokrine Chirurgie
- Magen-Darm-Chirurgie z. B. Hernienchirurgie, Koloproktologie
- Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
- Tumorchirurgie
- Portimplantation
- Metall-/Fremdkörperentfernungen
- Bandrekonstruktionen/Plastiken (in Kooperation mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie)
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (in Kooperation mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie)
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren
- Septische Knochenchirurgie
- von Knochenentzündungen
- von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens in Kooperation
mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie
- von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
(in Kooperation mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie)
- von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
(in Kooperation mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie)
- von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
(in Kooperation mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie)
- von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
(in Kooperation mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie)
- von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
(in Kooperation mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie)
- von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
(in Kooperation mit dem Zentrum für Orthopädie und Unfallchirurgie)
- von von sonstigen Verletzungen
- Amputationschirurgie
- Minimalinvasive laparoskopische Operationen
- Minimalinvasive endoskopische Operationen



B-3.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG

B-3.5.1 Vollstationäre Fallzahl

1318

B-3.6 HAUPTDIAGNOSE NACH ICD

ICD-10Nr.	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
K80	116	Gallensteinleiden
K40	87	Leistenbruch (Hernie)
K52	61	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
K35	47	Akute Blinddarmentzündung
C18	32	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
K66	28	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
I84	25	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
K57	25	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
K42	24	Nabelbruch (Hernie)
L03	24	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
S06	24	Verletzung des Schädelinneren
K56	23	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
K43	21	Bauchwandbruch (Hernie)
K60	20	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
S00	20	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
C20	18	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
L05	17	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
S80	16	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
C16	14	Magenkrebs
C25	12	Bauchspeicheldrüsenkrebs
K21	10	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
C15	≤5	Speiseröhrenkrebs

B-3.7 HAUPTDIAGNOSE NACH OPS

OP-Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-469	348	Sonstige Operation am Darm
5-916	153	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5-511	143	Operative Entfernung der Gallenblase
1-632	139	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8-900	124	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
1-650	122	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
8-980	107	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
5-399	104	Sonstige Operation an Blutgefäßen
8-931	103	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5-530	96	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5-541	75	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
1-440	73	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
8-800	70	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8-919	70	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
8-930	69	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5-455	58	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
5-893	52	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8-831	48	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
5-470	46	Operative Entfernung des Blinddarms
5-536	41	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
5-534	40	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
5-484	33	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
5-524	20	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse
5-069	19	Sonstige Operation an Schilddrüse bzw. Nebenschilddrüsen
5-538	14	Operativer Verschluss eines Zwerchfellbruchs (Hernie)
5-437	9	Vollständige operative Magenentfernung - Gastrektomie
5-458	8	Operative Dickdarmentfernung im Bereich des Grimmdarms (Kolon) mit Entfernung von Nachbarorganen
5-061	7	Operative Entfernung einer Schilddrüsenhälfte

B-3.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Privatambulanz

Privatambulanz

Notfallambulanz (24h)

Notfallambulanz

D-Arzt-/Berufsgenossen-
schaftliche Ambulanz

D-Arzt-/Berufsgenossen-
schaftliche Ambulanz

Vor- und nachstationäre
Leistungen nach § 115a SGB V

Vor- und nachstationäre
Leistungen

B-3.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

OP-Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-399	15	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5-385	≤5	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
5-894	≤5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5-898	≤5	Operation am Nagel
1-587	≤5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Blutgefäßen durch operativen Einschnitt
1-694	≤5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
5-530	≤5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5-892	≤5	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
1-502	≤5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
5-534	≤5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
5-401	≤5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
5-490	≤5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des After
5-535	≤5	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)
5-536	≤5	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
5-895	≤5	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5-897	≤5	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
5-916	≤5	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

B-3.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFSGENOSSENSCHAFT

B-3.10.1 ARZT MIT AMBULANTER D-ARZT-ZULASSUNG

→ Vorhanden

B-3.10.2 STATIONÄRE BG-ZULASSUNG

→ Vorhanden

B-3.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

Vorhandene Geräte

- Angiographie/ DSA
- Computertomograph (CT)
- Gastroenterologische Endoskope
- Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)
- Hochfrequenzthermotherapiegerät
- Laser
- Magnetresonanztomograph (MRT)
- Positronenemissionstomograph (PET)/ PET-CT
- Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät
- Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung
- Gerät zur analen Sphinktermanometrie

Umgangssprachliche Bezeichnung

- Gerät zur Gefäßdarstellung
- Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
- Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
- Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich
- Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall
- Afterdruckmessungsgerät

24h Notfallverfügbarkeit

- ja
- ja
- ja
- ja
- ja
- ja
- ja
- ja

→ Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma	ja
→ Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	
→ Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	
→ Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	
→ Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	
→ Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	
→ Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	ja
→ Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	
→ MIC-Einheit (minimal invasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	
→ Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	
→ 24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	

B-3.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-3.12.1 ÄRZTE

Anzahl Vollkräfte/Kommentar

Ärztinnen/ Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,8
...davon Fachärztinnen/Fachärzte	5,1

B-3.12.1.2 ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE

Allgemeine Chirurgie
Unfallchirurgie
Viszeralchirurgie

B-3.12.1.3 ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Spezielle Unfallchirurgie

B-3.12.2 PFLEGEPERSONAL

Da die Stationen mit Patienten verschiedener Disziplinen belegt sind, können die Pflegekräfte einzelnen Fachabteilungen nicht zugeordnet werden.

B-3.12.2.2 FACHWEITERBILDUNGEN

- Hygienefachkraft
- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Onkologische Pflege
- Operationsdienst

B-3.12.2.3 ZUSATZQUALIFIKATIONEN

- Basale Stimulation
- Diabetes
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- Entlassungsmanagement
- Ernährungsmanagement
- Kinästhetik
- Kontinenzberatung
- Mentor und Mentorin
- Notaufnahme
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement
- Palliativcare
- Klinische Codierung

B-3.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- Arzthelfer und Arzthelferin
- Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin
DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement
- Diätassistent und Diätassistentin
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin
- Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal
- Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
- Stomatherapeut und Stomatherapeutin
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

B-4

ZENTRUM FÜR ORTHOPÄDIE UND UNFALLCHIRURGIE



DIREKTOR

Prof. Dr. med. Georgios Godolias

B-4.1 DATEN ZUR FACHABTEILUNG

Leitung

Direktor: Prof. Dr. med. Georgios Godolias

B-4.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER FACHABTEILUNG

Versorgungsschwerpunkte im Einzelnen

- Operationen wegen Thoraxtrauma
- Thorakoskopische Eingriffe
- Metall-/Fremdkörperentfernungen
- Bandrekonstruktionen/Plastiken
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren
- Septische Knochenchirurgie

Diagnostik und Therapie von

Knochenentzündungen, Verletzungen des Kopfes, des Halses, des Thorax, der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens der Schulter und des Oberarmes, des Ellenbogens und des Unterarmes, des Handgelenkes und der Hand, der Hüfte und des Oberschenkels, des Knies und des Unterschenkels, der Knöchelregion und des Fußes und von sonstigen Verletzungen

- Fußchirurgie
- Handchirurgie
- Schulterchirurgie
- Sportmedizin/Sporttraumatologie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule z. B. Vertebroplastie
- Chirurgie der peripheren Nerven
- Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen z. B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronische Wirbelsäulenschmerzen
- Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie")
- Wirbelsäulenchirurgie
- Arthropathien
- Systemkrankheiten des Bindegewebes
- von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
- von Spondylopathien
- von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
- von Krankheiten der Muskeln
- von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
- von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
- von Osteopathien und Chondropathien
- von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
- von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
- Kinderorthopädie
- Spezialsprechstunde
- Endoprothetik
- Fußchirurgie
- Handchirurgie
- Rheumachirurgie
- Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie
- Schulterchirurgie
- Sportmedizin/Sporttraumatologie
- Metall-/Fremdkörperentfernungen
- Wirbelsäulenchirurgie
- Arthroskopische Operationen
- Kindertraumatologie
- Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener



B-4.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG

B-4.5.1 Vollstationäre Fallzahl

15171

B-4.6 HAUPTDIAGNOSE NACH ICD

ICD-10Nr.	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
M42	7521	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule
M23	1528	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
M17	1180	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
M75	972	Schulterverletzung
M16	914	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
M51	593	Sonstiger Bandscheibenschaden
S83	243	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
M19	205	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
M65	196	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
S72	150	Knochenbruch des Oberschenkels
M20	131	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
S82	121	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M80	101	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
M22	87	Krankheit der Kniescheibe
S42	75	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
T84	71	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
M67	69	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
S32	67	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
S52	62	Knochenbruch des Unterarmes
M93	60	Sonstige Knochen- und Knorpelkrankheit
M54	59	Rückenschmerzen
M50	58	Bandscheibenschaden im Halsbereich
M25	52	Sonstige Gelenkkrankheit
M48	49	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
M53	49	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule bzw. des Rückens[, die nicht an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet ist]
M87	47	Absterben des Knochens
M00	40	Eitrige Gelenkentzündung
S43	38	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
M24	35	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
M46	33	Sonstige Entzündung der Wirbelsäule
M11	28	Sonstige Gelenkkrankheit mit Ablagerungen bestimmter Kristalle
M76	25	Sehnenansatzentzündung des Beines mit Ausnahme des Fußes
M77	23	Sonstige Sehnenansatzentzündung
S86	23	Verletzung von Muskeln bzw. Sehnen in Höhe des Unterschenkels
S92	22	Knochenbruch des Fußes, außer im Bereich des oberen Sprunggelenkes
M40	21	Wirbelsäulenverkrümmung mit Bildung eines Hohlkreuzes, eines Flachrückens oder eines Buckels
S73	20	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Hüftgelenkes bzw. seiner Bänder

S76	18	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe der Hüfte bzw. des Oberschenkels
T81	18	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
M66	16	Gelenkhaut- bzw. Sehnenriss ohne äußere Einwirkung
S62	16	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
C79	12	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen Körperregionen
S22	12	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
M94	10	Sonstige Knorpelkrankheit
T81	10	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
M47	9	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelsäule
M89	9	Sonstige Knochenkrankheit
S46	9	Verletzung von Muskeln oder Sehnen im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
M70	8	Krankheit des Weichteilgewebes aufgrund Beanspruchung, Überbeanspruchung bzw. Druck
D16	7	Gutartiger Tumor des Knochens bzw. des Gelenkknorpels
D48	7	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
M71	7	Sonstige Krankheit der Schleimbeutel
M43	6	Sonstige Verformung der Wirbelsäule bzw. des Rückens

B-4.7 HAUPTDIAGNOSE NACH OPS

OP-Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
8-910	10253	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
8-914	8049	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
8-020	5482	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
5-812	4969	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5-811	4828	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5-810	3248	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
5-032	1874	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
8-917	1770	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
5-832	1676	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-831	1302	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
5-985	1281	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
5-782	1251	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
5-814	1192	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
5-986	888	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
5-820	764	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5-819	715	Sonstige Gelenkoperation durch eine Spiegelung
5-822	572	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
5-839	494	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
5-813	412	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern im Kniegelenk durch eine Spiegelung
5-984	356	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
5-836	334	Operative Versteifung der Wirbelsäule - Spondylodese
5-784	329	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
8-803	234	Wiedereinbringen von Blut, das zuvor vom Empfänger gewonnen wurde - Transfusion von Eigenblut
5-834	190	Operatives Einrichten von Brüchen der Wirbelsäule (geschlossene Reposition) und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-788	179	Operation an den Fußknochen
5-787	156	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
1-481	149	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen ohne operativen Einschnitt mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
8-202	147	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) eines Bruchs oder einer Gelenkverrenkung an der Wirbelsäule ohne operative Befestigung der Knochen(teile) mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

5-835	146	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
8-158	142	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in ein Gelenk mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
8-800	142	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
5-821	122	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Hüftgelenks
1-854	117	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
5-794	113	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
8-919	106	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
5-790	96	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5-030	77	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
5-793	75	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-869	52	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
5-988	51	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
1-632	49	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
5-892	49	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
5-855	39	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide
5-823	38	Erneute Operation, Wechsel bzw. Entfernung eines künstlichen Kniegelenks
8-201	37	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
1-440	36	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5-829	36	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
8-915	32	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
5-800	30	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
8-900	30	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
8-980	28	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
5-850	26	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
5-893	25	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5-824	24	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
1-503	23	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen durch operativen Einschnitt
8-159	23	Sonstige Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
5-792	21	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-786	20	Operative Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
5-780	18	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
5-894	16	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5-801	15	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken)
5-783	14	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
5-830	14	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
1-650	13	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5-031	13	Operativer Zugang zur Brustwirbelsäule
8-831	13	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8-931	13	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5-791	12	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-808	11	Operative Gelenkversteifung
8-810	11	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
5-851	10	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
8-930	10	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
5-795	9	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
1-697	8	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
5-79a	8	Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung von außen und Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

5-785	7	Einpflanzung von künstlichem Knochengewebe
5-789	7	Sonstige Operation am Knochen
5-796	7	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen
5-900	7	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
8-706	7	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
8-916	7	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an das unwillkürliche Nervensystem (Sympathikus)
1-480	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen mit einer Nadel
5-854	6	Wiederherstellende Operation an Sehnen
5-914	6	Anwendung von chemischen Stoffen zur Hautentfernung

B-4.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Privatambulanz

Privatambulanz

Notfallambulanz (24h)

Notfallambulanz

D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Vor- und nachstationäre Leistungen

B-4.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

OP-Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-812	111	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5-787	35	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5-830	25	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-811	11	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5-851	10	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
5-039	9	Sonstige Operation am Rückenmark bzw. an den Rückenmarkshäuten
5-790	8	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
5-056	≤5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
5-814	≤5	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
5-859	≤5	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
5-831	≤5	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
5-841	≤5	Operation an den Bändern der Hand
5-985	≤5	Operation unter Verwendung von Laserinstrumenten
1-481	≤5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen ohne operativen Einschnitt mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
1-854	≤5	Untersuchung eines Gelenkes oder eines Schleimbeutels durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
5-032	≤5	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
5-800	≤5	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
5-808	≤5	Operative Gelenkversteifung
5-83a	≤5	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeerletzung (minimalinvasiv)
5-852	≤5	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen

B-4.10 ZULASSUNG ZUM DURCHGANGS-ARZTVERFAHREN DER BERUFGENOSSENSCHAFT

B-4.10.1 ARZT MIT AMBULANTER D-ARZT ZULASSUNG VORHANDEN

Vorhanden

B-4.10.2 STATIONÄRE BG-ZULASSUNG

Vorhanden

B-4.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

Vorhandene Geräte

Umgangssprachliche Bezeichnung

→ Bewegungsanalysesystem	
→ Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	Eigenblutauflbereitungsgerät
→ Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
→ Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleit- geschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel
→ Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik
→ Laser	
→ Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder
→ OP-Navigationsgerät	Schnittbildverfahren in der Nuklear- medizin, Kombination mit Computer- tomographie möglich
→ Positronenemissionstomograph (PET)/ PET-CT	
→ Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	
→ Sonographiegerät/Dopplersonographie- gerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Doppler- effekts/ farbkodierter Ultraschall
→ Szintigraphiescanner/Gammasonde Entdeckung bestimmter, zuvor markierter	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Gewebe, z. B. Lymphknoten
→ Arthroskop	Gelenksspiegelung
→ Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft postivem Beatmungsdruck
→ Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
→ Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
→ MIC-Einheit (minimal invasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
→ Radiofrequenzablation (RFA) und/ oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

B-4.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-4.12.1 ÄRZTE

Anzahl Vollkräfte/Kommentar

Ärzte insgesamt
davon Fachkräfte

43,7
15

B-4.12.1.2 ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE

Allgemeine Chirurgie
Orthopädie
Orthopädie und Unfallchirurgie
Unfallchirurgie
Viszeralchirurgie

B-4.12.1.3 ZUSATZWEITERBILDUNGEN

Akupunktur
Kinder-Orthopädie
Labordiagnostik
Manuelle Medizin/Chirotherapie
Naturheilverfahren
Orthopädische Rheumatologie
Physikalische Therapie und Balneologie
Röntgendiagnostik
Spezielle Orthopädische Chirurgie
Spezielle Schmerztherapie
Spezielle Unfallchirurgie
Sportmedizin

B-4.12.2 PFLEGEPERSONAL

Da die Stationen mit Patienten verschiedener Disziplinen belegt sind, können die Pflegekräfte einzelnen Fachabteilungen nicht zugeordnet werden.

B-4.12.2.2 FACHWEITERBILDUNGEN

- Hygienefachkraft
- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Onkologische Pflege
- Operationsdienst

B-4.12.2.3 ZUSATZQUALIFIKATION

- Basale Stimulation
- Diabetes
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- Entlassungsmanagement
- Ernährungsmanagement
- Kinästhetik
- Kontinenzberatung
- Mentor und Mentorin
- Notaufnahme
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement
- Palliativcare
- Klinische Codierung

B-4.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- Arzthelfer und Arzthelferin
- Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement
- Diätassistent und Diätassistentin
- Manualtherapeut und Manualtherapeutin
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin
- Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal
- Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

B-5 KLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE UND GEBURTSHLIFE



CHEFARZT
Dr. med. Joachim Neuerburg

B-5.1 DATEN ZUR FACHABTEILUNG

Leitung

Chefarzt Dr. med. Joachim Neuerburg

B-5.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER FACHABTEILUNG

Versorgungsschwerpunkte im Einzelnen

Diagnostik und Therapie

- von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
- von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
- von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
- Kosmetische/Plastische Mammachirurgie
- Endoskopische Operationen z. B. Laparoskopie, Hysteroskopie
- Gynäkologische Abdominalchirurgie
- Inkontinenzchirurgie
- gynäkologischer Tumoren z. B. Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom
- Pränataldiagnostik und -therapie
- Betreuung von Risikoschwangerschaften
- von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes
- Geburtshilfliche Operationen
- von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane
- von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes
- Spezialsprechstunde
- Urogynäkologie

B-5.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG

- Babyschwimmen
- Geburtsvorbereitungskurse/ Schwangerschaftsgymnastik
- Säuglingspflegekurse
- Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien
- Spezielles Leistungsangebot von Hebammen
- Stillberatung
- Wochenbettgymnastik/ Rückbildungsgymnastik

B-5.3 NICHT-MEDIZINISCH SERVICEANGEBOTE DER FACHABTEILUNG

- Mutter-Kind-Zimmer/ Familienzimmer
- Rooming-In
- Frühstücks-/ Abendbuffet



B-5.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG

B-5.5.1 Vollstationäre Fallzahl

2637

B-5.6 HAUPTDIAGNOSE NACH ICD

ICD-10Nr.	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
Z38	663	Neugeborene
O70	215	Dammriss während der Geburt
O80	115	Normale Geburt eines Kindes
D25	95	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
N92	93	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
O60	63	Vorzeitige Wehen und Entbindung
N83	59	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
O42	56	Vorzeitiger Blasensprung
O63	48	Sehr lange dauernde Geburt
N81	47	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
O20	44	Blutung in der Frühschwangerschaft
O48	42	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
O68	40	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
O71	38	Sonstige Verletzung während der Geburt
O36	36	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
K66	34	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
O65	34	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
O21	33	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
R10	32	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
D39	23	Tumor der weiblichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
C54	20	Gebärmutterkrebs
C56	19	Eierstockkrebs
D27	17	Gutartiger Eierstocktumor
O30	8	Mehrlingsschwangerschaft

B-5.7 HAUPTDIAGNOSE NACH OPS

OP-Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
9-262	746	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
9-260	478	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
5-758	273	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
1-471	159	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
5-704	157	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
5-683	154	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
8-910	133	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
9-261	129	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
5-469	123	Sonstige Operation am Darm
5-740	123	Klassischer Kaiserschnitt
5-681	122	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
5-651	106	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
1-672	99	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
5-690	79	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
5-749	79	Sonstiger Kaiserschnitt
5-661	69	Operative Entfernung eines Eileiters
5-738	62	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
5-657	60	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
5-653	58	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
5-682	45	Fast vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
5-671	20	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5-658	17	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern unter Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
5-593	16	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide

B-5.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

OPS-Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-690	43	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
1-471	36	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
1-672	18	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
1-694	11	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
5-711	9	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
5-651	≤5	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
5-667	≤5	Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Eileiter durch Einbringen von Flüssigkeit bzw. Gas
5-691	≤5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
5-681	≤5	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
1-661	≤5	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
5-490	≤5	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Anus
5-663	≤5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
5-671	≤5	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5-704	≤5	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
5-706	≤5	Sonstige wiederherstellende Operation an der Scheide
5-712	≤5	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
5-881	≤5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse

B-5.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

Vorhandene Geräte

- Gerät zur Kardiotokographie
- Laparoskop
- Laser
- MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät interoperative Dopplersonographie
- Uroflow/Blasendruckmessung
- 24h-pH-Metrie
- 3-D/4-D-Ultraschallgerät

Umgangssprachliche Bezeichnung

Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit
Bauchhöhlenspiegelungsgerät

Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie
Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall

pH-Wertmessung des Magens

24h Notfallverfügbarkeit

ja

ja

B-5.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-5.12.1 ÄRZTE

Anzahl Vollkräfte/Kommentar

Ärzte insgesamt
davon Fachkräfte

6,5
5,7

B-5.12.1.2 ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE

Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

B-5.12.1.3 ZUSATZWEITERBILDUNG

Gynäkologische Exfoliativ-Zytologie
Medikamentöse Tumorthherapie

B-5.12.2 PFLEGEPERSONAL

Anzahl Vollkräfte

Da die Stationen mit Patienten verschiedener Disziplinen belegt sind, können die Pflegekräfte einzelnen Fachabteilungen nicht zugeordnet werden.

Hebammen/Entbindungspfleger
(Dreijährige Ausbildung)

10 Personen

freiberuflich im
St. Anna Hospital tätig

B-5.12.2.2 FACHWEITERBILDUNGEN

- Hygienefachkraft
- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Onkologische Pflege
- Operationsdienst

B-5.12.2.3 ZUSATZQUALIFIKATIONEN

- Basale Stimulation
- Diabetes
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- Entlassungsmanagement
- Ernährungsmanagement
- Kinästhetik
- Kontinenzberatung
- Mentor und Mentorin
- Notaufnahme
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement
- Palliativcare
- Klinische Codierung
- Stillberatung

B-5.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- Arzthelfer und Arzthelferin
- Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement
- Diätassistent und Diätassistentin
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin
- Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal
- Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin
- Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
- Stomatherapeut und Stomatherapeutin
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

B-6 KLINIK FÜR BRUSTCHIRURGIE



CHEFARZT
Dr. med. Yavuz Ergönenc

B-6.1 DATEN ZUR FACHABTEILUNG

Leitung

Chefarzr: Dr. med. Yavuz Ergönenc

B-6.2 VERSORGUNGSSCHWERPUNKTE DER FACHABTEILUNG

Versorgungsschwerpunkte im Einzelnen

Diagnostik und Therapie

- von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
- von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
- von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
- Kosmetische/Plastische Mammachirurgie

B-6.3 MEDIZINISCH-PFLEGERISCHE LEISTUNGSANGEBOTE DER FACHABTEILUNG

- Kreativtherapie/ Kunsttherapie/ Theatertherapie/ Bibliothotherapie

B-6.5 FALLZAHLEN DER FACHABTEILUNG

B-8.5.1 Vollstationäre Fallzahl

643



B-6.6 HAUPTDIAGNOSE NACH ICD

ICD-10Nr.	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
C50	287	Brustkrebs
N60	123	Gutartige Zell- und Gewebeeränderungen der Brustdrüse
D24	73	Gutartiger Brustdrüsentumor
N61	25	Entzündung der Brustdrüse
D48	18	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
T85	17	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdeile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren
D05	11	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) der Brustdrüse
N64	11	Sonstige Krankheit der Brustdrüse
N62	9	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
T81	8	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
Q83	7	Angeborene Fehlbildung der Brustdrüse
R61	≤5	Übermäßiges Schwitzen
R92	≤5	Ungewöhnliches Ergebnis bei bildgebenden Untersuchungen (z.B. Röntgen) der Brustdrüse
N60	≤5	Gutartige Zell- und Gewebeeränderungen der Brustdrüse
L91	≤5	Hautkrankheit mit überschießender Narbenbildung
L92	≤5	Krankheit der Haut bzw. Unterhaut mit Bildung entzündlicher Knötchen
L98	≤5	Sonstige Krankheit der Haut bzw. der Unterhaut
M25	≤5	Sonstige Gelenkkkrankheit
O91	≤5	Entzündung der Brustdrüse aufgrund einer Schwangerschaft

B-6.7 HAUPTDIAGNOSE NACH OPS

OP-Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-870	314	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
5-886	186	Sonstige wiederherstellende Operation an der Brustdrüse
5-399	87	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5-401	74	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
1-493	55	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Organen bzw. Geweben mit einer Nadel
5-885	49	Wiederherstellende Operation an der Brustdrüse mit Haut- und Muskelverpflanzung (Transplantation)
8-542	31	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
1-494	29	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus sonstigen Organen bzw. Geweben durch die Haut mit Steuerung durch bildgebende Verfahren, z.B. Ultraschall
3-222	27	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
3-827	27	Kernspintomographie (MRT) der Brustdrüse mit Kontrastmittel
5-873	27	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
5-894	24	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5-871	23	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
5-882	23	Operation an der Brustwarze
5-889	22	Sonstige Operation an der Brustdrüse
3-225	19	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel

5-884	18	Operative Brustverkleinerung
3-220	16	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel
3-705	16	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung des Muskel-Skelettsystems mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
5-872	15	Operative Entfernung der Brustdrüse ohne Entfernung von Achsellymphknoten
5-881	15	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse
3-823	14	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
8-153	10	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in die Bauchhöhle mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
5-876	9	Operative Entfernung des Brustdrüsenkörpers ohne Haut, Brustwarze und Warzenvorhof
5-883	9	Operative Brustvergrößerung
1-471	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
5-892	6	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut

B-6.8 AMBULANTE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V

Ermächtigung zur ambulanten Behandlung

Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
Kosmetische/Plastische Mammachirurgie

Privatambulanz

Privatambulanz

Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
Kosmetische/Plastische Mammachirurgie

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Vor- und nachstationäre Leistungen

Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
Kosmetische/Plastische Mammachirurgie

Ambulanz im Rahmen von DMP

Ambulanz im Rahmen von DMP

Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse
von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse

B-3.9 AMBULANTE OPERATIONEN NACH § 115B SGB V

OP-Ziffer	Fallzahl	Umgangssprachliche Beschreibung
5-399	7	Sonstige Operation an Blutgefäßen
5-870	≤5	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
5-881	≤5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse
5-894	≤5	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

B-6.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h Notfallverfügbarkeit	Erläuterung
→ Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
→ Positronenemissionstomograph (PET)/ PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich		
→ Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/ mit Nutzung des Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall	ja	
→ Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten		zur Sentinel-Lymph- Node-Detektion
→ Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		

B-6.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-6.12.1 ÄRZTE

Anzahl Vollkräfte/Kommentar

Ärzte insgesamt
davon Fachkräfte

3
2

B-6.12.1.2 ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE

Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie

B-6.12.2 PFLEGEPERSONAL

Da die Stationen mit Patienten verschiedener Disziplinen belegt sind, können die Pflegekräfte einzelnen Fachabteilungen nicht zugeordnet werden.

B-6.12.2.2 FACHWEITERBILDUNGEN

- Hygienefachkraft
- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Onkologische Pflege
- Operationsdienst

B-6.12.2.3 ZUSATZQUALIFIKATION

- Basale Stimulation
- Diabetes
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- Entlassungsmanagement
- Ernährungsmanagement
- Kinästhetik
- Kontinenzberatung
- Mentor und Mentorin
- Notaufnahme
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement
- Palliatvcare
- Klinische Codierung
- Breast-Care-Nurse

B-6.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- Arzthelfer und Arzthelferin
- Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement
- Diätassistent und Diätassistentin
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin
- Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal
- Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin
- Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin
- Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
- Stomatherapeut und Stomatherapeutin
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

B-7 KLINIK FÜR ANÄSTHESIE UND INTENSIVMEDIZIN



CHEFARZT
Dr. med. Cornelius Bott

B-7.1 DATEN ZUR FACHABTEILUNG

Leitung der Belegabteilung

Chefarzt Dr. med. Cornelius Bott

B-7.11 APPARATIVE AUSSTATTUNG

Vorhandene Geräte

- Angiographie/ DSA
- Cell Saver
(im Rahmen einer Bluttransfusion)
- Computertomograph (CT)
- Elektroenzephalographiegerät (EEG)
- Gastroenterologische Endoskope
- Geräte der invasiven Kardiologie
(z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator,
Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)
- Geräte für Nierenersatzverfahren
(Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)
- Herzlungenmaschine
- Magnetresonanztomograph (MRT)
- Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät
(z.B. C-Bogen)
- Sonographiegerät/Dopplersonographie-
gerät/Duplexsonographiegerät
- Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation
- Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte
- Bronchoskop
- Defibrillator
- Inkubatoren Neonatologie
- Gerät zur Kardiotokographie
- Laboranalyseautomaten für Hämatologie,
klinische Chemie, Gerinnung und
Mikrobiologie
- Gerinnungsleiden und Infektionen
- Linksherzkathetermessplatz
- 24h-Blutdruck-Messung
- 24h-EKG-Messung

Umgangssprachliche Bezeichnung

- Gerät zur Gefäßdarstellung
- Eigenblutauflbereitungsgerät
- Schichtbildverfahren im Querschnitt
mittels Röntgenstrahlen
- Hirnstrommessung
- Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- Schnittbildverfahren mittels starker
Magnetfelder und elektromagnetischer
Wechselfelder
- Ultraschallgerät/ mit Nutzung des
Dopplereffekts/ farbkodierter Ultraschall
- Blutstillung und Gewebeverödung mittels
Argon-Plasma
- Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft
postivem Beatmungsdruck
- Gerät zur Luftröhren- und Bronchien-
spiegelung
- Gerät zur Behandlung von lebensbe-
drohlichen Herzrhythmusstörungen
- Geräte für Früh- und Neugeborene
- Gerät zur gleichzeitigen Messung der
Herztöne und der Wehentätigkeit
(Wehenschreiber)
- Laborgeräte zur Messung von Blutwerten
bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden,
- Darstellung der Herzkranzgefäße mittels
Röntgen-Kontrastmittel

24h Notfall- verfügbarkeit

B-7.12 PERSONELLE AUSSTATTUNG

B-7.12.1 ÄRZTE

Ärzte insgesamt
davon Fachkräfte

Anzahl Vollkräfte/Kommentar

14,5
10,3



B-7.12.1.2 ÄRZTLICHE FACHEXPERTISE

Anästhesiologie

B-7.12.1.3 ZUSATZWEITERBILDUNG

Intensivmedizin
Notfallmedizin

B-7.12.2 PFLEGEPERSONAL

Da die Stationen mit Patienten verschiedener Disziplinen belegt sind, können die Pflegekräfte einzelnen Fachabteilungen nicht zugeordnet werden.

B-7.12.2.2 FACHWEITERBILDUNGEN

- Hygienefachkraft
- Intensivpflege und Anästhesie
- Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
- Onkologische Pflege
- Operationsdienst

B-8.12.2.3 ZUSATZQUALIFIKATION

- Basale Stimulation
- Diabetes
- Endoskopie/Funktionsdiagnostik
- Entlassungsmanagement
- Ernährungsmanagement
- Kinästhetik
- Kontinenzberatung
- Mentor und Mentorin
- Notaufnahme
- Praxisanleitung
- Qualitätsmanagement
- Schmerzmanagement
- Stomapflege
- Wundmanagement

B-7.12.3 SPEZIELLES THERAPEUTISCHES PERSONAL

- Arzthelfer und Arzthelferin
- Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin
DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement
- Diätassistent und Diätassistentin
- Masseur/Medizinische Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin
- Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal
- Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/
Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin
- Physiotherapeut und Physiotherapeutin
- Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin
- Stomatherapeut und Stomatherapeutin
- Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/
Wundbeauftragter und Wundbeauftragte

C QUALITÄTSSICHERUNG

Die Daten zur Qualitätssicherung können die Krankenhäuser bundesweit erst Ende 2009 veröffentlichen.

D QUALITÄTSMANAGEMENT

D-1 QUALITÄTSPOLITIK

Mit den vorhandenen Ressourcen eine höchstmögliche medizinische und pflegerische Qualität zu bieten ist für unser Haus, wie für alle Krankenhäuser, das oberste Ziel. Es ist selbstverständlich, dass wir dafür patienten- und mitarbeiterorientiert handeln, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess betreiben, offensiv und konstruktiv mit Fehlern umgehen. In allen Bereichen kommunizieren wir dazu offen mit allen für uns relevanten Öffentlichkeiten.

D-2 QUALITÄTSZIELE

Wir streben einer ständige Verbesserung unserer Ergebnisqualität an. Dazu gehören

- Steigerung der Patientenzufriedenheit
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Steigerung der Effektivität der eingesetzten Mittel
- Reduzierung von Fehlern
- Verbesserung der Prozessabläufe

Wir halten diese Ziele für so selbstverständlich, dass wir sie hier nicht weiter ausführen.

D-3 AUFBAU DES EINRICHTUNGSINTERNEN QUALITÄTSMANAGEMENTS

Qualitätsmanagement ist Aufgabe der Geschäftsführung, eines jeden Chefarztes, der Pflegedienstleitung und der Abteilungsleitungen. Von dieser Verantwortung können und wollen wir niemanden durch ein übergeordnetes Qualitätsmanagement befreien. Die Verantwortlichen und die konkreten Projekte des Qualitätsmanagements, insbesondere die Zertifizierungen einzelner Fachbereiche werden begleitet von einem dreiköpfigen Team von Qualitätsmanagementbeauftragten. Dieses Team ist der Geschäftsführung direkt zugeordnet und arbeitet für alle Einrichtungen der St. Vincenz Gruppe Ruhr. Die internationale DIN-ISO-Normen sind für uns die Basis unseres Qualitätsmanagements. Geführt und ausgerichtet an der Verbesserung der medizinisch-pflegerischen Ergebnisse lassen wir einzelne Fachabteilungen zertifizieren. Die Entscheidungen orientieren sich dabei an gesetzlichen Vorgaben und strategischen Ziele der jeweiligen Kliniken.

D-4 INSTRUMENTE DES QUALITÄTSMANAGEMENTS

Folgende QM-Instrumente werden in unserer Klinik unter anderem genutzt:

Wir setzen unter anderem folgende Instrumente des Qualitätsmanagements ein:

- Projektgruppen zu konkreten Fragestellungen des Qualitätsmanagements, geleitet bzw. begleitet von mindestens einer QM-Mitarbeiterin
- Zertifizierung bzw. Rezertifizierung einzelner Bereiche des Krankenhauses (Brustzentrum, Zentrum für Viszeralmedizin, Geburtshilfe, Zentralapotheke)
- Patienten- und Mitarbeiterbefragungen
- Beschwerdemanagement
- Hygienemanagement
- und andere

D-5 QUALITÄTSMANAGEMENT-PROJEKTE

Aus zwei Gründen verzichten wir an dieser Stelle auf die Aufzählung konkreter Qualitätsmanagementprojekte:

- (Fast) Alles, was wir tun, dient der Verbesserung der Ergebnisqualität unserer Arbeit
- Das Herausheben einzelner Qualitätsmanagementprojekte als „Leuchtturmprojekte“ entspricht nicht unserer Auffassung eines modernen Qualitätsmanagements. Qualität ist nicht exemplarisch zu managen, sondern muss Bestandteil der Routine sein.

D-6 BEWERTUNG DES QUALITÄTSMANAGEMENTS

Unser Qualitätsmanagement wird regelmäßig durch Rezertifizierungen der bereits zertifizierten Fachbereiche und Abteilungen bewertet. Dabei sind auch im Jahr 2008 alle in Frage kommenden Bereiche erneut bestätigt worden.